



## HITACHI - FrostWash

In nur 3 Schritten zur besseren Raumluftqualität

*Die Hans Kaut GmbH aus Wuppertal stellt eine höchsteffektive, patentierte Selbstreinigungstechnologie für Hitachi-Klimageräte vor, die speziell zur Steigerung der Raumluftqualität auf ein Höchstmaß und Aufrechterhaltung des Nutzerkomforts entwickelt wurde.*

Die Bedeutsamkeit einer wiederkehrenden Wartung von Klimaanlage ist in den letzten Monaten verstärkt in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt worden. Zum einen verlängern regelmäßige Wartungen die Lebenszeit einer Klimaanlage und steigern nach jeder Wartung die Effizienz. Zum anderen ist die produzierte Raumluft sauberer und gesünder. Die einzigartige FrostWash-Technologie setzt hier neue Maßstäbe und ermöglicht die Selbstreinigung des Wärmetauschers mittels Tauwasserspülung.

Bei dem Start des Säuberungsprozesses werden die auf dem Wärmetauscher abgelagerten Staubpartikel und alle darin enthaltenen Schadstoffe wie Bakterien, Viren, Pollen und Sporen von Schimmelpilzen durch Einfrieren des Wärmetauschers in der entstehenden Frostschrift festgesetzt. Wenn der Eisansatz die gesamte Oberfläche des Wärmetauschers eingeschlossen hat, wird er aufgetaut und

aus dem Gerät gespült. Dabei werden bis zu 91 % der Bakterien und 87 % der Schimmelpilze eliminiert. So sorgt die „FrostWash“-Funktion für hygienisch saubere Raumluft und eine gesündere Umgebung. Nutzer haben zwei Möglichkeiten, den Säuberungsprozess zu aktivieren: Sie können es manuell über die Steuerung der Klimaanlage auslösen oder in den automatischen Modus versetzen. Dabei nutzt das Gerät den integrierten Bewegungssensor und startet den Prozess erst dann, wenn sich keine Personen im Raum aufhalten.

Viele Komponenten aus Edelstahl im Inneren der Inneneinheiten, edelstahlbeschichtete Luftleit- und Ausblaslamellen sowie zahlreiche Filter sorgen zusätzlich für maximale Geräte- und Raumhygiene. Nicht nur die Innen- sondern auch die Außeneinheiten sind ebenfalls für den „FrostWash“-Prozess optimiert, um den bestmöglichen Betrieb zu gewährleisten.

Wuppertal, Juli 2020